

## INFO

**Gerechtigkeit**

**Die außerunterrichtlichen Aufgaben werden wohl mehr oder weniger gerecht im gesamten Kollegium verteilt.**

Gerechtigkeit ist ein hoher Anspruch, der auch im Berufsleben nicht immer umgesetzt werden kann.

Zwar können Schulleitungen und Personalrat darauf achten, dass Aufgaben und Ämter einigermaßen gleichmäßig im Kollegium verteilt sind. Aber nicht alle Kolleginnen und Kollegen sind in gleicher Weise belastbar.

Einige Fächerkombinationen erfordern schon für den normalen Unterrichtsalltag weit überdurchschnittlichen Aufwand, wie z. B. Sprachenfächer mit ihren Korrekturarbeiten. Und – so wie überall – machen sich auch in den Kollegien unterschiedliche Auffassungen darüber bemerkbar, was an zusätzlichem Aufwand akzeptabel ist. Die einen engagieren sich gerne mal mehr, die anderen eher ein bisschen weniger.

Daher kann es schon vorkommen, dass sich außerunterrichtliche Aufgaben bei denen häufen, die zupacken und nicht so leicht „nein“ sagen können. Allerdings sollte man sehr darauf achten, sich nicht zu übernehmen. Niemand hält es durch, dauerhaft am Limit zu arbeiten, und ausgebrannte Lehrkräfte tun weder der Schule noch den Schülerinnen und Schülern gut.